

BUCHBESPRECHUNGEN

DE BUCK, N. (1990): Bloembezoek en bestuivingsecologie van zweeffvliegen (Diptera, Syrphidae) in het bijzonder voor België. – 167 Seiten und 6 Tabellen. Studiedocumenten van het K.B.I.N. Nr. 60, Brussel. Preis: 450 B.Fr. (ca. 22,- DM). Zu beziehen über das Koninklijk Belgisch Instituut voor Natuurwetenschappen, Afdeling Entomologie, Vauterstraat 29, B - 1040 Brussel. (ISSN 0777-0111).

Syrphidae (Schwebfliegen) sind dafür bekannt, daß die Imagines vieler Arten sich regelmäßig an Blüten einfinden. Um den hohen Energiebedarf für ihre rasanten Flüge zu decken und die notwendigen Reifungsprozesse für die Fortpflanzung zu ermöglichen, werden dort Pollen und Nektar aufgenommen. In der zweisprachig abgefaßten Einleitung (Niederländisch/Englisch) findet man auf wenigen Seiten diese und weitere interessante blütenökologische Fragen erläutert (Schwebfliegen als Bestäuber, ihre Blütenstetigkeit und -bevorzugung).

Der eigentliche Hauptteil der Arbeit umfaßt sechs verschiedenen Tabellen wiederum in der Erläuterung zweisprachig, in denen der Autor eigene Beobachtungsdaten, Mitteilungen von Fachkollegen und aus der Literatur auswertet. Insgesamt finden mehr als 8300 Daten über den Blütenbesuch von 373 Schwebfliegenarten Berücksichtigung. Bis auf 62 Arten kommen sie alle in Belgien vor.

In der Haupttabelle I sind die Syrphidenarten alphabetisch aufgelistet und für jede Art werden die besuchten Pflanzen (meistens die Artangaben, seltener höhere taxonomische Kategorien), deren

Blütenfarbengruppe (weiß-gelbgrün oder rot-blau), die Körperlänge der Syrphide und ob sie in Belgien vorkommt, angegeben. Tabelle II bringt das alphabetische Verzeichnis der über 550 Pflanzenarten und die an ihnen jeweils beobachteten Syrphidenarten.

Der zweite Teil der Arbeit widmet sich den für Belgien nachgewiesenen Syrphidenarten. Es werden der alphabetischen Syrphidenliste die Pflanzenfamilien (Tab.III) und -gattungen (Tab. IV) sowie die Pflanzengattungen mit Anemogamie (Windblütler) (Tab. V) zugeordnet. Anschließend gibt der Autor noch für jede Syrphidenart eine kurze verbale Erläuterung zum Blütenbesuch. Schließlich wird in Tab.VI der Zusammenhang zwischen Körperlänge, Populationsdichte, Nahrungsbreite und einer berechneten relativen Blütenbesuchsfrequenz für jede Art dargestellt. Interessant ist die vom Autor dargelegte Auffassung, daß hohe Blütenbesuchsfrequenzen unter Berücksichtigung der Körpergröße ein Zeichen für hohe Bestäubungseffektivität der jeweiligen Art sind.

Ein kurzes Kapitel zu ökologischen Aspekten der Bestäubung sowie ein über 100 Zitate zählendes Literaturverzeichnis schließen die Arbeit ab. Sie dürfte bereits jetzt schon aufgrund der Datenfülle zu den wichtigen Nachschlagewerken für Entomologen gehören, die sich mit Fragen der Blütenbestäubung bzw. mit der Familie Syrphidae befassen. Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen ist der Autor jederzeit dankbar, auch vor dem Hintergrund einer in Vorbereitung befindlichen erweiterten zweiten Auflage.

Adresse des Autors: N.De Buck, Tervuursevest 254 Bus 6, B-3000 Leuven.

H.Pellmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Pellmann Hans

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 184](#)